

Technische Daten – PCI Pavifix® CEM Rapid

Zement-Pflasterfugenmörtel für Natursteinplatten und Natursteinpflaster



Produkteigenschaft

- **Leichtverlaufend**, satte Füllung der Fugen.
- **Hoch verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung und mechanische Beanspruchung z. B. Kehrmaschinen.
- **Risselfrei aushärtend**, die Fuge reißt nicht und bricht nicht aus.
- **Schnell abbindend.**
- **Wasserundurchlässig.**
- **Frost-Tausalz-beständig.**
- **Verarbeitung im Gießverfahren** bei Plattenbelägen.
- **Verarbeitung im Schlammverfahren** bei Pflasterflächen.
- **Widerstandsfähig** gegen Hochdruckreinigerbelastung bis 120 bar.

Farben: grau

Lieferformen: 25-kg-Sack

Anwendungsbereich:

- Für Böden.
- Für innen und außen.
- Für Fugenbreiten von 5 bis 80 mm.
- Besonders geeignet zum Verfugen von Plattenbelägen aus Naturstein z. B. Polygonalplatten auf Terrassen und Gartenflächen. Ausführung im Gießverfahren.
- Zum Verfugen von Mosaik-, Klein- und Großpflaster aus verfärbungsunempfindlichen Naturstein bei gebundener Bauweise. Ausführung im Schlammverfahren.
- Auch zur Ausführung auf Flächen mit höherer Belastung geeignet. ►

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel.
Komponenten	1-komponentig
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1019/8

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch:

- Mosaikpflaster (7 × 7 cm):	ca. 11 - 13 kg Pulver/m ²
- Kleinpflaster (10 × 10 cm):	ca. 9 - 11 kg Pulver/m ²
- Großpflaster (17 × 17 cm): (bei 30 mm Fugentiefe und 10 mm Fugenbreite)	ca. 7 - 9 kg Pulver/m ²

Ergiebigkeit:

- 25 kg Pulver	Bei Kleinpflaster ausreichend für ca. 2,3 - 2,8 m ²
-----------------------	--

Fugenbreite 5 bis 80 mm

Farbe grau

Fugentiefe bei Pflasterbelägen 2/3 der Steinhöhe, mind. 30 mm

Fugentiefe bei Plattenbelägen 2/3 der Plattendicke, mind. 10 mm

Verarbeitungstemperatur + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)

Anmachwasser

- 25-kg-Sack	4,0 l
- 1 kg Pulver	160 ml

Gießverfahren

- Überstand abstechbar/waschbar nach*	ca. 20 Minuten
---------------------------------------	----------------

Schlammverfahren

- abreinigbar nach*	ca. 35 Minuten
Mischzeit	mind. 2 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten

Aushärtezeiten

begehbar nach*	ca. 2 Stunden
regenfest nach*	ca. 2 Stunden
voll belastbar nach*	ca. 2 - 3 Tagen
mit Hochdruckreiniger abreinigbar nach*	ca. 3 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Technische Daten – PCI Pavifix® CEM Rapid

Zement-Pflasterfugenmörtel für Natursteinplatten und Natursteinpflaster

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

- Der gesamte Aufbau der Verkehrsfläche und der Pflasterung muss entsprechend der zu erwartenden Belastung nach RStO ausgebildet sein. In der Regel ist die gebundene Bauweise zu wählen. Hier gelten die Vorschriften und Merkblätter für Flächenbefestigung mit Pflaster und Plattenbelägen.
- RStO: Richtlinie für die Standardisierung von Verkehrsflächenbefestigungen.
- Merkblatt DNV „Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen“.
- Die Fugen vor dem Verfugen von Pflaster oder Platten gleichmäßig auf die erforderliche Fugentiefe bringen.
- Bei Altpflastersanierungen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.
- Ansatz- oder Verlegemörtel erhitzen lassen.
- Beim Schlammverfahren Oberfläche vornässen! Dabei darauf achten, dass kein Wasser in den Fugen steht. Pfützenbildung vermeiden!

Verarbeitung von PCI Pavifix CEM Rapid

1. Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder

Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine, Rührwerk, Freifallmischer oder Zwangsmischer zu einem gießfähigen, knollenfreien Mörtel anrühren.

2. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.
3. Verfugung

3.1 Verfugen im Gießverfahren für Natursteinplatten

Fugenmörtel mit geeignetem Gießgefäß in die Fugen einbringen bis ein geringfügiger

Überstand erreicht ist. Nach dem Anziehen des Mörtels (Fingerkuppentest) Überstand mit einer Spachtel abstechen und Fuge sofort mit einem leicht angefeuchteten

Schwamm/ Schwambrett glätten. Den verbleibenden Mörtelschleier mit einem Schwamm/Schwambrett von der Oberfläche entfernen.



Pavifix CEM Rapid mit einem geeigneten Gießgefäß in die vorbereiteten Fugen einbringen.



Nach Anziehen des Mörtels (Fingerkuppentest) Überstand mit einer Spachtel abstechen.



Anschließend Plattenbelag mit einem Schwambrett nachwaschen.

3.2 Verfugen im Schlammverfahren für Natursteinpflaster

Angemischtes Material auf die vorgeweßte Fläche aufbringen und mit einem Gummischieber in die Fugen einarbeiten. Anschließend Steinoberfläche gelegentlich

mit einem leichten Sprühnebel feucht halten. Nach dem Anziehen des Mörtels in der Fuge (Fingerkuppentest) die Mörtelreste auf der Steinoberfläche mit etwas Wasser und einem Gummischieber oder weichen Besen (bspw. Kokosbesen) nochmals anlösen. Anschließend

die Oberfläche mit dem Wasserstrahl abreinigen. Um ein Ausspülen der Fugen zu verhindern, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu führen ►

Technische Daten – PCI Pavifix® CEM Rapid

Zement-Pflasterfugenmörtel für Natursteinplatten und Natursteinpflaster

3.2 Verfugen im Schlämmverfahren für Natursteinpflaster



Aufbringen von PCI Pavifix CEM Rapid auf die sorgfältige vorgemastete zu verfugende Fläche.



PCI Pavifix CEM Rapid mit einem Gummi schieber in die Fugen einarbeiten. Die Belagsoberfläche mit einem leichten Sprühstrahl feucht halten.



Anschließend erfolgt das Abreinigen mit dem Wasserschlauch. Um beim Reinigen der Pflastersteine ein Ausspülen der Fugen zu vermeiden, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu halten.

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei Regen oder Zugluft verarbeiten.
- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Platten- bzw. Pflasterherstellers.
- Bei unbekanntem, noch nicht verarbeiteten Gesteinsarten wird empfohlen, eine Musterfläche als Referenz anzulegen.
- Vor dem Verfugen Randanschluss und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen.
- Für die Verfugung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen wie beispielsweise eine Vielzahl chinesischer Granite (G6XY) ist PCI Pavifix CEM Rapid nicht geeignet. Wir empfehlen hierfür immer eine Probeverfugung.
- Um eventuell verbleibende Mörtelreste leichter zu entfernen ist bei saugenden Natursteinen der Einsatz von Vorimprägnierungen möglich. Bei säureunempfindlichen Gesteinen wie z. B. Granit oder Porphyr lassen sich diese Mörtelreste mit sauren Reinigern entfernen.
- Beim Ausfugen von Schnittgerinnen muss die Konsistenz des Mörtels, je nach Gefälle, eventuell angepasst werden.
- Die Reinigung der Oberflächen mittels Hochdruckreiniger kann frühestens 72 Stunden nach der Verfugung erfolgen.
- Bei Steinen oder Platten mit rauen Oberflächen kann nach dem Verfugen ein Mörtelschleier auf den Steinen bzw. Mörtelreste in den Vertiefungen zurückbleiben. Es handelt sich hierbei nicht um einen Ausführungsfehler.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Carraferm, PCI Escutan TF oder PCI Elritan 140 schließen.
- Angesteiften Fugenmörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischen.
- Durch eine Überdosierung der Anmachwassermenge reduziert sich die Festigkeit bzw. Beständigkeit der Fuge.
- Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten bzw. ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

CI Pavifix CEM Rapid enthält Zement: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei

Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandchutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung). Auskunftgebende Abteilung:

Produktsicherheit /Umweltreferat
(zum Arbeits- und Umweltschutz)
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:
Tel.: +49 180 2273-112
Giscode: ZP 1